



unterwegs

Ostern 2019

Pfarrbrief
für die Gemeinden
Großenhain
Wermsdorf
Riesa



Römisch-katholische Pfarrei
St. Barbara Riesa

Jesus, der Auferstandene

Bild: Martin Manigatterer (Foto)

Prof. Bischof (Künstler)

In: Pfarrbriefservice.de

Liebe neu zugezogene, liebe langjährige Mitglieder unserer drei ehemaligen Pfarreien Wermsdorf, Großenhain und Riesa, nach der Neugründung der Pfarrei aus den drei bisherigen Pfarreien möchten wir mit diesem Pfarrbrief zum Osterfest und den folgenden Festen herzlich einladen. Der Brief enthält viele wichtige Informationen. Sicher haben wir manches übersehen, dafür bitten wir um Nachsicht und versprechen, dass in Zukunft dieser Brief wieder rechtzeitig zu Beginn des Osterfestkreises erscheinen wird. Im Namen aller ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen eine gesegnete Osterzeit Ihre Pfarrer Ulrich Dombrowsky und Andreas Eckert, Gemeindefereferent Matthias Demmich und die Pfarrsekretärinnen Marion Hecht und Sylvia Giesder.

Zur Pfarreineugründung sandte unser Bischof Heinrich Timmerevers folgenden Brief:

Liebe Schwestern und Brüder der neugegründeten Pfarrei St. Barbara, am heutigen Tag, dem 24. März 2019, erfolgt die Neugründung Ihrer Pfarrei aus den bisherigen Pfarreien St. Katharina Großenhain, St. Barbara Riesa und St. Hubertus Wermsdorf. Das ist ein besonderer Tag für die Kirche in Ihrer weiten Region und so möchte ich Ihnen von Herzen Gottes Segen wünschen! Möge Gott Ihren gemeinsamen Weg auf die Fürsprache der heiligen Barbara stärken, schützen und leiten.

„Die Verantwortungsgemeinschaft Riesa, Großenhain, Wermsdorf ist gekennzeichnet durch eine weite geografische Ausdehnung. Wir leben als katholische Christen in einer absoluten Minderheit, verstreut in einem großen Territorium in vielen Orten.“ So beschreiben Sie in Ihrem biblisch begründeten Auftrag mit Recht die besonderen pastoralen Herausforderungen in Ihrer Verantwortungsgemeinschaft. Die Neugründung der Pfarrei bringt Veränderungen mit sich, die Sie vor Ort engagiert gestalten. Sie ist nicht zuletzt eine Ermutigung, das eingeübte Miteinander über die bisherigen Pfarreigrenzen hinweg weiter zu vertiefen. Die Vielfalt der kirchlichen Orte auf dem Gebiet



Festgottesdienst
am 24. März 2019
mit
Bischof Heinrich
Timmerevers

Foto: Dr. Holger Rautschek

einer gemeinsamen Pfarrei bietet die Chance für ein einladendes und vielstimmiges Zeugnis des Evangeliums unter den Menschen, mit denen Sie in Ihrer Region zusammen leben.

Der Weg, den Sie als Verantwortungsgemeinschaft bis zu diesem Neugründungstag gegangen sind, war intensiv - mit vielen Treffen, Gesprächen und Beratungen. In der Steuerungsgruppe und in den Gesamttreffen (Plenarkonferenzen) haben sich Frauen und Männer aus allen Gemeinden und kirchlichen Orten engagiert und mit ihrem persönlichen Charisma eingebracht. Haupt- und Ehrenamtliche haben hier in einem guten Zusammenspiel ihre Erfahrungen und Sichtweisen geteilt und für einen gemeinsamen Aufbruch fruchtbar gemacht. Gleichzeitig haben sich diese Akteure bemüht, die Jungen und Alten, die Nahen und Fernstehenden in den Gemeinden und kirchlichen Orten mit einzubeziehen, den Erkundungsprozess nicht nur als einen Spezialauftrag weniger erscheinen zu lassen. Der VG-Tag am 19. August 2018 war dafür ein gelungenes, hoffnungsvolles Beispiel, das sich dem Einsatz Vieler verdankt.

„Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ Dieses Wort Jesu haben Sie sich als biblisches Leitwort gewählt. In einem Prozess des geistlichen Hörens und Unterscheidens ist Ihnen dieses ermutigende Wort unseres Herrn zu einer Botschaft geworden, die in die Lebenswirklichkeit der Menschen hinein zu strahlen vermag. Wer mit dem Auto in Ihrer weiträumigen Pfarrei unterwegs ist, um einzelne in einem seelsorglichen Anliegen aufzusuchen und zu unterstützen, der spürt ganz elementar die starke Vereinzelung und die Last weiter Wege. Die demografischen Veränderungen machen auch vor der Kirche nicht halt, was sich etwa im Bemühen um eine adressatengerechte Seniorenpastoral, aber auch im Engagement der Jugendseelsorge zeigt.

Euer Herz lasse sich nicht verwirren... - wenn Jesus diese Worte in den sogenannten Abschiedsreden des Johannes-Evangeliums spricht, dann klingt hier bereits sein kommender Leidensweg an, den er trotz aller Erschütterungen im Vertrauen auf den liebenden Vater gegangen ist. Manchen von Ihnen mag es in dieser Stunde so gehen, dass der Abschied von der vertrauten Gestalt der bisherigen Pfarrei in ihnen Sorge, Zweifel oder auch Unverständnis und Ärger weckt. Als Bischof nehme ich diese verständlichen Reaktionen nicht einfach billigend in Kauf, sondern möchte Ihnen versichern, dass mir diese Empfindungen nachvollziehbar sind, dass sie ihren berechtigten Platz haben und von mir ernst genommen werden. Die Neugründung der Pfarreien im Bistum ist nicht einfach ein strategisches Manöver, sondern letztlich der Einsicht geschuldet, dass die personellen Entwicklungen im Bistum und der fortlaufende Wandel im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben auch vor Ort eine Neuaufstellung notwendig machen, die die vorhandenen Kräfte bündelt und neue Perspektiven durch das stärkere Miteinander der kirchlichen Orte ermöglicht.

„Wir sind gemessen am Territorium nur wenige. Doch wir können die Freude am Glauben kontinuierlich neu entdecken und erfahren. So können wir Salz der Erde sein. Die Menschen in unserer Umgebung dürfen spüren, dass es uns gibt, und unsere Gemeinden und kirchlichen Orte werden für diese Menschen offen und einladend wirken.“ Diese Worte, die Sie gemeinsam in Ihrem Auftrag formuliert haben, künden sehr deutlich von der Schönheit eines Glaubens, der stets als Neuheit und

Geschenk zu uns kommen will. Der in uns die Leidenschaft weckt, die empfangene Freude und Liebe an andere weiterzugeben, besonders an die Leidenden und sozial an den Rand Gedrängten. Mit dem Blick auf die kirchlichen Einrichtungen und Dienste, die in Ihrer Pfarrei ganz markant vertreten sind, haben Sie pointiert zur Sprache gebracht, dass der Glaube diese lebensgestaltende Kraft im sozialen Engagement ist – und dass es das Gebet braucht, um im Handeln nicht auszubrennen: „Die kirchlichen Orte und das ehrenamtliche Engagement in unserer Verantwortungsgemeinschaft werden auch vom Gebet der Gemeinden getragen. Kindergarten, die Caritas als Verband und in den Gemeinden, Hospizdienst und Christliches Sozialwerk bezeugen den Glauben in besonderer Weise als tätige Nächstenliebe und Barmherzigkeit.“

Allen, die sich bisher und auch weiterhin für das kirchliche und gesellschaftliche Leben in Ihrer Pfarrei engagieren, möchte ich sehr herzlich für Ihren großzügigen Einsatz danken. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien, Gruppen und Gemeinschaften eine gesegnete Zeit. Gehen wir an der Seite des Herrn den Weg durch die österliche Bußzeit, im Vertrauen auf die alles erneuernde Kraft seiner Auferstehung!

Dresden, den 24. März 2019

Heinrich Timmerevers, Bischof von Dresden-Meißen

Gottesdienste im April

5. Fastensonntag

Samstag, 06. April

Kollekte für MISEREOR

17.00 Uhr Beichtgelegenheit in Riesa

18.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

Sonntag, 07. April

8.30 Uhr Heilige Messe in Gröditz

8.45 Uhr Heilige Messe in Riesa

10.30 Uhr Heilige Messe in Großenhain

11.00 Uhr Heilige Messe in Wermisdorf

15.00 Uhr Kreuzwegandacht in Wermisdorf

17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Mügeln

17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Riesa

Dienstag, 09. April

17.00 Uhr (!) Requiem für Marie Komusiewicz in Mügeln

Mittwoch, 10. April

17.00 Uhr Heilige Messe in Pulsen

18.00 Uhr Heilige Messe in Wermisdorf

19.00 Uhr Beichtgelegenheit in Wermisdorf

Donnerstag, 11. April

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Riesa

9.00 Uhr Rosenkranzgebet und Heilige Messe in Großenhain

19.00 Uhr Bußandacht/Beichtgelegenheit in Riesa

Freitag, 12. April

17.00 Uhr Heilige Messe in Glaubitz

Palmsonntag

Samstag, 13. April

Kollekte für das Heilige Land

17.00 Uhr Beichtgelegenheit in Riesa

18.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

Sonntag, 14. April

8.30 Uhr Heilige Messe in Gröditz

8.45 Uhr Heilige Messe in Oschatz

10.30 Uhr Heilige Messe in Riesa

10.30 Uhr Heilige Messe in Großenhain

11.00 Uhr Heilige Messe in Wermisdorf, **anschl.**

Fastensuppenessen

17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Mügeln

Dienstag, 16. April:

8.45 Uhr Heilige Messe in Oschatz

Mittwoch, 17. April

9.00 Uhr Heilige Messe in Wermisdorf

10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier AWO-Heim Dahlen

17.00 Uhr Heilige Messe in Pulsen

Gründonnerstag, 18. April:

Kollekte für die Gemeinde

17.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in Riesa, anschl. Agape und Anbetungszeit bis 22 Uhr

19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in Großenhain

19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in Gröditz

19.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in Oschatz, anschl. Agape und Anbetung

Karfreitag, 19. April:

10.00 Uhr Kinderkreuzwegandacht in Riesa

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Riesa

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Wermisdorf

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Großenhain

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Gröditz

17.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Mügeln

Ostersonntag

Samstag, 20. April *Kollekte für die Gemeinde*

9.00 -12.00 Uhr Grabwache der Jugend in Riesa

21.00 Uhr Feier der Osternacht in Wermisdorf

Sonntag, 21. April

5.00 Uhr Feier der Osternacht in Riesa

5.00 Uhr Feier der Osternacht in Großenhain

10.00 Uhr Heilige Messe in Gröditz

10.30 Uhr Heilige Messe in Riesa

17.00 Uhr Heilige Messe in Mügeln

Ostermontag, 22. April

8.45 Uhr Heilige Messe Oschatz

10.00 (!) Uhr Heilige Messe in Großenhain

10.30 Uhr Heilige Messe in Riesa, anschl.

Ostereiersuchen für die Kinder

11.00 Uhr Heilige Messe in Wermisdorf

Donnerstag, 25. April

9.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

9.00 Uhr Rosenkranzgebet und Heilige Messe in Großenhain

Freitag, 26. April

17.00 Uhr Kirchweihfest in Glaubitz

Weißer Sonntag

Samstag, 27. April

Kollekte für die Gemeinde

18.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

Sonntag, 28. April

8.30 Uhr !! Heilige Messe in Wermisdorf

8.30 Uhr Heilige Messe in Gröditz

10.30 Uhr Heilige Messe in Riesa

10.30 Uhr Heilige Messe in Großenhain

Dienstag, 30. April

19.00 Uhr Jugendgottesdienst in Oschatz



Hl. Grab
in Riesa 2018

Foto: U. Dombrowsky

Blume für Kreuzverehrung am Karfreitag, 19. April in Riesa und Wermisdorf

Die Karfreitagsliturgie in Riesa und Wermisdorf beginnt jeweils um 15.00 Uhr.

Wir bitten darum, jeweils eine Blume für die Kreuzverehrung mitzubringen. Die Blumen werden für den Osterschmuck in den Kirchen weiterverwendet.

Gottesdienste im Mai

Mittwoch, 1. Mai

9.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

11.00 Uhr Heilige Messe in Wermisdorf

17.00 Uhr Maiandacht in Riesa

Donnerstag, 2. Mai

9.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

9.00 Uhr Rosenkranzgebet und Heilige Messe in Großenhain

Freitag, 3. Mai

17.00 Uhr Heilige Messe mit Profanierung und Verabschiedung in Glaubitz

3. Ostersonntag

Samstag, 4. Mai

Kollekte für die Gemeinde

18.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

Sonntag, 5. Mai

8.30 Uhr Heilige Messe in Gröditz

8.45 Uhr Heilige Messe in Riesa

10.30 Uhr Heilige Messe in Großenhain

11.00 Uhr Heilige Messe in Wermisdorf

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Albert-Schweitzer-Haus Riesa

17.00 Uhr Maiandacht in Riesa

17.00 Uhr Maiandacht in Gröditz

17.00 Uhr Maiandacht in Mügeln

Dienstag, 7. Mai

08.45 Uhr Heilige Messe in Oschatz

Mittwoch, 8. Mai

17.00 Uhr Heilige Messe in Pulsen

18.00 Uhr Heilige Messe in Wermisdorf

Donnerstag, 9. Mai

9.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

9.00 Uhr Rosenkranzgebet und Heilige Messe in Großenhain

4. Ostersonntag

Samstag, 11. Mai

Kollekte für Priesterausbildung

17.30 Uhr Beichtgelegenheit in Riesa

18.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

Sonntag, 12. Mai

8.30 Uhr Heilige Messe in Gröditz

8.45 Uhr Heilige Messe in Oschatz

10.30 Uhr Heilige Messe in Riesa

10.30 Uhr Heilige Messe in Großenhain

11.00 Uhr Heilige Messe in Wermisdorf

17.00 Uhr Maiandacht in Mügeln

17.00 Uhr Maiandacht in Gröditz

17.00 Uhr Maiandacht in Riesa

Dienstag, 14. Mai:

14.00 Uhr Heilige Messe in Mügeln

Mittwoch, 15. Mai

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Wermisdorf

10.00 Uhr Heilige Messe im AWO-Heim Dahlen

17.00 Uhr Heilige Messe in Pulsen

Donnerstag, 16. Mai:

9.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

9.00 Uhr Rosenkranzgebet und Heilige Messe in Großenhain



5. Ostersonntag

Samstag, 18. Mai

Kollekte für die Gemeinde

18.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

Sonntag, 19. Mai

8.30 Uhr Heilige Messe in Gröditz

8.45 Uhr Heilige Messe in Riesa

10.30 Uhr Heilige Messe in Großenhain

11.00 Uhr Heilige Messe mit Erstkommunion in Wermsdorf

17.00 Uhr Heilige Messe in Mügeln

Dienstag, 21. Mai

8.45 Uhr Heilige Messe in Oschatz

Mittwoch, 22. Mai

17.00 Uhr Heilige Messe in Pulsen

18.00 Uhr Dankmesse Erstkommunion in Wermsdorf

Donnerstag, 23. Mai

9.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

9.00 Uhr Rosenkranzgebet und Heilige Messe in Großenhain

6. Ostersonntag

Samstag, 25. Mai

Kollekte für die Gemeinde

18.00 Uhr Heilige Messe in Riesa

Sonntag, 26. Mai

8.30 Uhr Heilige Messe in Gröditz

8.45 Uhr Heilige Messe in Mügeln

10.30 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion in Riesa

10.30 Uhr Heilige Messe in Großenhain

11.00 Uhr Heilige Messe in Wermsdorf

17.00 Uhr Maiandacht in Mügeln

17.30 Uhr Dankandacht Erstkommunion in Riesa

Dienstag, 28. Mai

14.00 Uhr Heilige Messe in Mügeln

Hochfest Christi Himmelfahrt

Mittwoch, 29. Mai

Kollekte für Aufgaben des Heiligen Vaters

17.00 Uhr Heilige Messe in Pulsen

18.00 Uhr Erste Festtagsmesse in Wermsdorf

Donnerstag, 30. Mai

8.30 Uhr Heilige Messe in Gröditz

8.45 Uhr Heilige Messe in Riesa

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Liebschützberg (bei Oschatz)



Ökumen. Gottesdienst 2016 auf dem Liebschützberg, Foto: U. Dombrowsky

Firmung 2019

Seit September letzten Jahres bereiten sich in unserer Pfarrei insgesamt 19 Jugendliche auf den Empfang der Firmung vor. Im Oktober 2018 waren viele der Firmbewerber gemeinsam auf der Firmvorbereitungsfahrt in Schmochtitz. Die Hauptverantwortung für die Firmvorbereitung hat Gemeindeferent Matthias Demmich.

Bischof Heinrich Timmerevers spendet die **Firmung am Samstag, den 31. August, 16.00 Uhr in der evangelischen Marienkirche in Großenhain.**

Wir sind der evangelischen Gemeinde Großenhain dankbar, dass wir diese schöne Kirche für dieses Fest nutzen können. An diesem Samstag entfällt die Vorabendmesse in Riesa!

Termine

Seniorenvormittag Großenhain

4. April und 2. Mai in Großenhain:
9.00 Uhr Rosenkranz, 9.30 Uhr Hl. Messe,
anschl. gemeinsamer Vormittag

Seniorenachmittag Gröditz

29. März, 26. April, 24. Mai in Gröditz
15.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gemeindegaststube

Chor Großenhain:

Probe donnerstags um 19.30 Uhr in Großenhain

Seniorenkreis Mügeln

Dienstag, 9. April, 15.00 Uhr (bitte beachten: die heilige Messe feiern wir erst im Anschluss um 17.00 Uhr als Requiem für (Marie Komusiewicz)

Dienstag, 14. Mai, 15.00 Uhr

Frauenkreis Oschatz/Mügeln

Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr Maiandacht,
anschl. Beisammensein in Oschatz
Ansprechpartnerin Oschatz:
Luzia Döring (Tel.: 03435 620647)

Frauenkreis Riesa

Mittwoch, 24. April, 14.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Amalie Wehrstedt

Seniorenkreis Riesa

Ansprechpartnerin: Halina Alsleben
Donnerstag, 16. Mai, nach der Heiligen Messe
(mit Pfr. Dombrowsky)

Caritas-Straßen- und Listensammlung

vom 27. April bis 6. Mai 2019

Pfarrjugend

Freitags Jugendabend normalerweise 19.30 Uhr
Für Mitfahrgelegenheiten wird gesorgt.

Genauere Infos und Absprachen gibt's per WhatsApp oder Threema oder auch im persönlichen Gespräch. Fragen usw. bitte an Gemeindefreier Matthias Demmich (Tel.: 0 35 25 / 50 36 23, Handy: 0172 18 02 499 Mail: gemeindefreier@kath-kirche.de) oder an die Jugendsprecher Roman, Gregor und Jessica.
Freitag, 12. April Ökumenischer Jugendkrenzweg in Riesa

Kar- und Ostertage der Jugend im Pfarrhaus Riesa
Gründonnerstag, 18. April bis Ostersonntag, 21. April

- Teilnehmerbeitrag: 3,00 €
- Gemeinschaft im Pfarrhaus...
- Mitfeier der drei österlichen Tage...
- Aktive Mitgestaltung der Gottesdienste...
- Persönliche Impulse und Gebetszeiten...

Freitag, 26. April Ferien – freies Treffen möglich
Dienstag, 30. April: Tanz aus dem April in Oschatz (Einladung an die Deka-Jugend) Beginn mit dem Jugendgottesdienst um 19.00 Uhr)
Freitag, 03. Mai: Jugendraumrenovierung in Riesa
Der nächste Jugendplan wird im April erstellt.



Kirche in Großenhain, Foto: Dr. Holger Rautschek

Kapelle Glaubitz

Kapelle Pius X. Glaubitz Riesaer Straße 3

1944 übernahm Kaplan Mieth aus der Pfarrei Riesa die Seelsorge für die wenigen Katholiken in diesem Territorium. Gottesdienst wurde zu dieser Zeit in der Gaststätte Rentsch (Gesellschaftshaus in Nünchritz) gefeiert.

Die Entfernung zwischen Riesa und Nünchritz musste, wie bei den Diasporaseelsorgern damals üblich, mit dem Fahrrad, in späteren Zeiten auch mit einem altersschwachen Leichtmotorrad bewältigt werden. Ein PKW stand erst in den 1960iger Jahren zur Verfügung.

Im Zuge der Vertreibungen ausgangs des Zweiten Weltkrieges kamen viele Umsiedler aus Schlesien, Ungarn und dem Sudetenland. Die Gemeinde wuchs in den Jahren 1946/1947 stark an.

Zu Beginn der 50-er Jahre wurde der staatliche Druck auf die christlichen Kirchen in der ehemaligen DDR sehr stark und so verlor die Gemeinde mit der Verstaatlichung des Gesellschaftshauses ihren Gottesdienstraum.

Da bot sich auf dem Grundstück der Familie Mertens in Glaubitz (ehem. Glasfabrik Lamberts) im Schlossereigebäude eine Ersatzlösung an. Viele Helfer begannen im Jahr 1954 zunächst mit umfangreichen Entrümplungsarbeiten.

Die evangelischen Gemeinden boten ihre Gastfreundschaft an: die Gottesdienste konnten zwischenzeitlich in den Kirchen Glaubitz und Zeithain gefeiert werden.

Als erstes entstand ein kleiner Raum, in dem noch während der laufenden Bauarbeiten die heilige Messe gefeiert werden konnte. Der heutige Altarraum entstand zusätzlich auf Vorschlag von Fräulein Finster. Seine Errichtung ohne

behördliche Baugenehmigung wurde zwar mit 300 Mark Strafe geahndet, ein Abriss konnte jedoch vermieden werden.

Die Einweihung der Kapelle in ihrer ursprünglichen Form erfolgte am Ostermontag im April des Jahres 1957 durch Pfarrer Kretschmar aus Riesa, Pfarrer Dinter aus Pulsen und Kaplan Mieth.

Die Familie Höbelt (Umsiedler aus dem Sudetenland) stellte ihre künstlerischen Talente der Gemeinde zur Verfügung. Herr Höbelt gestaltete Altarbilder für die Gottesdienste im Gesellschaftshaus. Ihm verdankte die Gemeinde die bunten Fenster im Kapellenraum und die ersten Raumleuchten. Frau Höbelt studierte verschiedene kleine kirchliche Theaterstücke ein. Beide erfreuten die Gemeinde mit Klavierspiel und Gesang bis zu ihrem Wegzug im Jahre 1958. 1955 verließ die Familie Mertens aus Altersgründen Glaubitz und siedelte zu ihren Kindern in die Bundesrepublik Deutschland über. Die Kapelle verblieb zu äußerst günstigen Mietkonditionen der Familie Mertens bei der Pfarrei Riesa. Familie Mertens regelte die Nachfolge für die von ihnen verrichteten Dienste. So übergaben sie Haus und Kappellendienst zu treuen Händen an das Ehepaar Findeisen und die Sorge für Sauberkeit und Blumenschmuck in der Kapelle an Fräulein Finster, die in dieser Nachfolge lange Zeit tätig gewesen sind. Etwa zeitgleich ging die geistliche Betreuung der Gemeinde in Glaubitz/Nünchritz erneut an die Pfarrei in Riesa über, nachdem zeitweise der inzwischen zum Pfarrer von Gröditz aufgestiegene ehemalige Kaplan Mieth die Gemeinde von Gröditz aus verwaltet hatte.

1970 trat Kaplan Friedrich Wilhelm seinen Dienst an. Mit seiner Amtszeit (bis 1974) erreichte das Gemeindeleben seinen Höhepunkt, der später so nicht wieder erreicht wurde. Noch einmal wurden umfangreiche Bauarbeiten an und in der Kapelle durchgeführt.

Die Plattenbaugebiete in Nünchritz und Zeithain entstanden. Damit wuchs erneut die Zahl der Gemeindemitglieder. Der Raum wurde zu klein (allein ca. 40 Kinder waren aktiv am Gemeindeleben beteiligt). Der hintere Raum wurde mit einer Faltschiebetür versehen, um das Raumangebot flexibel der Gottesdienstbesucher anpassen zu können, die Kirchenbänke mussten einer Bestuhlung weichen und kamen in die Kirche nach Strehla.

Die friedliche gesellschaftliche Wende 1989 brachte die Freiheit und viele Chancen. Aber auch die Schattenseiten kamen: ein sehr großer Teil der jüngeren Gemeindemitglieder, die das Gemeindeleben hätten weiterführen können, verließ auf der Suche nach Arbeit die Heimat und siedelte in die alten Bundesländer über.

Die verbliebenen Gemeindemitglieder übernahmen (in der Tradition der Gründergeneration vor 40 Jahren) zusätzliche Dienste für ihre die Gemeinde. Die Fortführung des Reinigungsdienstes, der aus der Not geborene wechselnde Küsterdienst und die Entstehung einer Art von Gemeinderat, an dem sich auch "zugezogene" Gemeindemitglieder beteiligten, prägten das Gemeindelebens im „Erzbistum Glaubitz“ (wie es augenzinkernd auch immer wieder bezeichnet wurde).

2018 deuteten die Familienangehörigen der Familie Mertens an, dass sie das Grundstück



verkaufen müssten: die Nachfahren wohnen verstreut in den alten Bundesländern. Dazu plant die Deutsche Bahn AG, einen Tunnel unmittelbar neben dem Grundstück zu bauen, um die Bahnstrecke für hohe Geschwindigkeiten zu ertüchtigen. Mittlerweile wären ohnehin sehr umfangreiche Baumaßnahmen notwendig geworden, um die Kapelle auf einen zeitgemäßen Stand zu versetzen, der allen heutigen Normen entspricht.

Verschiedene Lösungen wurden gesucht und diskutiert. Die Pfarrei Riesa konnte das Grundstück mit den Immobilien nicht kaufen und auch niemand aus der Gemeinde war dazu in der Lage. So blieb trotz aller Mühe keine Alternative: das Grundstück mit Kapelle wurde Anfang 2019 verkauft.

Wir müssen schweren Herzens Abschied nehmen von einem besonderen Stück Gemeindegeschichte.

Am Freitag, 3. Mai 2019, um 17.00 Uhr werden wir den Abschiedsgottesdienst mit der Profanierung halten. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.

Anschließend werden wir die verbliebenen Ausstattungsgegenstände der Kapelle in einem Autokorso nach Riesa in die Pfarrei bringen. Dort wird es dann einen Imbiss mit Getränken geben und die Möglichkeit, diese vergangene Zeit noch ein wenig Revue passieren zu lassen.

Caritasverband Dekanat Meißen e. V.

Am 11. Januar 2019 konnte der Caritasverband das neue Gebäude auf der Ludwig-Richter-Str. 1 (gegenüber Bahnhof bzw. Busbahnhof) in Meißen beziehen.

Es trägt den Namen "Madeleine Delbrel" (* 24. Oktober 1904 in Mussidan; † 13. Oktober 1964 in Ivry-sur-Seine). Sie war eine französische Schriftstellerin und katholische Mystikerin, die sich in Ivry besonders der sozialen Probleme der Arbeiter annahm.

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Astrid Winkler

Tel. 03521-40675-200

Fax 03521-40675-209 (Personal: -219)

www.caritas-meissen.de

Email: info@caritas-meissen.de

BERATUNGSDIENSTE: Sandro Vogt

Allgemeine Sozialberatung

Familienerholung

Tel. 03521 40675-140

Fax.03521 40675-149

sozialberatung@caritas-meissen.de

* Meißen (01662), Ludwig-Richter-Str.1:

Mi. 10.00-12.00 Uhr

Weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Tel. 03521-40675-130; Fax 03521-40675-139

schuldnerberatung@caritas-meissen.de

* Meißen (01662), Ludwig-Richter-Str. 1:

Offene Sprechzeit: Do. 9.00-11.30 Uhr

nach Vereinbarung:

Di. 9.00-11.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Do. 14.00-18.00 Uhr

* Radebeul (01445) Dresdner Str. 78 c:

Offene Sprechzeit: Di. 9.00-10.30 Uhr

nach Vereinbarung: Di. 13.00-17.00 Uhr

* JVA Zeithain: Mo. u. Do. nach Antragstellung

LEBEN UND WOHNEN IM ALTER: Doris

Walther

Ambulanter Hospiz- und

Palliativberatungsdienst

* Meißen (01662), Ludwig-Richter-Str.1:

Do. 9.00-12.00

Tel. 03521-40675-120, Fax 03521-40675-129

hospizdienst-meissen@caritas-meissen.de

Ökumenischer Hospiz- und

Palliativberatungsdienst

* Riesa (01587), Lessingstraße 9:

Di. 9.00-12.00 Uhr

Tel. 03525-5036-19, Fax 03525-5036-26

hospizdienst-riese@caritas-meissen.de

hospizdienst-grossenhain@caritas-meissen.de

* Döbeln (04720), Kreuzstraße 2

Do. 9.00-11.00 Uhr

Tel. 03431-7297943, Fax 03431-7297945

hospizdienst-doebeln@caritas-meissen.de

Betreuungs- und Entlastungsdienste

leben-im-alter@caritas-meissen.de

* Döbeln (04720), Kreuzstraße 2

Tel. 03431-7297941

Fax 03431-7297945

* Meißen (01662), Ludwig-Richter-Str. 1

Tel. 03521-40675-170, 0152-51034251

Fax 03521-40675-719

* Riesa (01587), Lessingstraße 9:

Tel. 03525-5035-20

Fax 03525-5036-26

HILFEN FÜR FAMILIEN: Annett Kellig

Tagesgruppe und ambulante Hilfen zur Erziehung

Tel. 035263-68046

Fax 035263-460933

tagesgruppe@caritas-meissen.de

Gröditz (01609), Hauptstraße 86

Stromspar-Check und Hilfe zur Heizkostensenkung

Tel. 03521-409966

stromsparen@caritas-meissen.de

Meißen (01662): Neugasse 25

Kurberatung

Tel. 03521-40675-150

Fax. 03521-40675-159

kurberatung@caritas-meissen.de

Meißen (01662), Ludwig-Richter-Str.1:

Termine nach Vereinbarung

Kolpingfamilie Riesa

Die Kolpingfamilie sagt DANKE für die

rege Unterstützung der Schuhsammelaktion 2018 „Mein Schuh tut gut“. 476 Paar Schuhe konnte die Kolpingfamilie nach Köln schicken. Dort werden sie u. a. von Azubis aufgearbeitet. Mit diesen Schuhen kann Menschen in vielen Ländern geholfen werden. Im **Dezember 2019** wird diese Aktion fortgeführt.

(Angela Breitling, Kolpingfamilie Riesa)

Bild: kolping.de, Materialien



Bau- und Renovierungsarbeiten 2019 in Riesa

In der Zeit vom 12. Juni bis 9. August planen wir folgende Arbeiten an Kirche und Pfarrhaus:

Elektroinstallation Kirche und Sakristei: Es gibt Bereiche der Elektroinstallation in Kirche und Sakristei, die nicht bisher nicht erneuert wurden und dadurch ohne Schutzleiter sind: Austausch der ungenügenden Leitungen und Erneuerung der Unterverteilung auf zeitgemäßen Stand. Weiter gehört dazu die Verbesserung der Ausleuchtung der Kirche, weil es derzeit einige dunkle Ecken gibt: Erneuerung der Leuchtmittel durch energiesparende LED. Dazu sind erhebliche Schlitz- und Leitungsarbeiten nötig. Weil dabei viel Schmutz entsteht, wird die Orgel fachgerecht verpackt.

Mikrofonanlage in der Kirche

Die bisherige Mikrofonanlage ist über 25 Jahre alt. Ersatzteile für die Mikrofone gibt es nicht mehr. Störungen nehmen zu. Die erneuerte Mikrofonanlage wird zudem eine Induktionsschleife für Hörgeräte bereitstellen.

Renovierung Parkett Kirche

Die Arbeiten umfassen die Reparatur defekter Stellen, Schleifen und Versiegeln.

Malerarbeiten in Kirche und Sakristei

Diese sind wegen der Eingriffe ins Mauerwerk nötig und sollen auch die sichtbaren Schäden von einem Wassereintritt vor einigen Jahren beseitigen.

Erneuerung der Heizungsanlage:

Die bestehende Heizungsanlage wird immer störungsanfälliger. Einige Ersatzteile gibt es nicht mehr oder müssen für sehr viel Geld eigens gefertigt werden. Das treibt die Kosten in die Höhe. Die Energieeffizienz der Heizung ist

altersbedingt entsprechend niedrig. Die Heizungsanlage muss nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017 (EEG 2017) spätestens in drei Jahren ausgetauscht werden, weil die Betriebserlaubnis erlischt. Wir gehen von einer höheren Energieeffizienz der neuen Heizung aus und hoffen auf Einsparpotenzial.

Finanzierung

Der Planungsansatz für die Kosten liegt bei 87.500,00 Euro. Wir müssen diesen Betrag unseren Rücklagen entnehmen, weil wir vom Bistum keinen Zuschuss erhalten.

Durchführung:

Nach Pfingsten muss die Kirche komplett ausgeräumt bzw. nach den Arbeiten im August wieder eingeräumt werden. Dazu bitten wir herzlich um Helferinnen und Helfer. Listen zum Eintragen werden in der Kirche rechtzeitig ausliegen.

„Ersatzkirche“

Die Gottesdienste feiern wir während der Bauphase im Gemeinderaum im Keller. Deswegen haben wir besonders die Sommermonate für die Realisierung geplant.

Für 2020 planen wir Renovierungsarbeiten in Gröditz und Mügeln.

Kinderkirche

Die Kinder sind in den Gottesdiensten herzlich willkommen. Hin und wieder gestalten wir die Gottesdienste auch direkt mit den Kindern.

In **Großenhain** gestaltet der Kinderarbeitskreis die Gottesdienste mit.

In **Riesa** besteht die Möglichkeit, die Kinderecke in der Kirche während des Gottesdienstes zu nutzen.

In **Wermsdorf** kann die Werktagsskapelle genutzt werden (Zugang links vom Hochalter). Sie hat Lautsprecheranschluss und es stehen Materialien für Kinder zur Verfügung. Bitte nach Gebrauch wieder aufräumen. Scheuen Sie sich nicht, davon Gebrauch zu machen.

Frohe Herrgottstunde (Kleinkindstunde) im Kath. Pfarramt Lessingstraße 9, 01587 Riesa

Herzliche Einladung für Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung.

Mit Frau Hartmann und Frau Hoffmann
jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr:

Sonnabend, 13. April

Sonnabend, 18. Mai

Sonnabend, 15. Juni

Kreuzwegandacht für die Kinder in Riesa:

Karfreitag, 18. April, 10.00 Uhr

Ostereiersuchen: am Ostermontag in Riesa,
22. April, nach der 10.30 Uhr-Messe

Religiöse Kinderwoche (RKW) vom 7. bis 12. Juli 2019

„Die Kraft der Vier“

Die RKW findet auch in diesem Jahr wieder in der ersten Sommerferienwoche auf dem Gelände des Pfarrhauses Wermsdorf statt.



Kindergottesdienst: Bild: Deutsches Liturgisches
Institut In: Pfarrbriefservice.de

Thematisch dreht sich dieses Jahr alles um die vier Elemente (Feuer, Wasser, Erde, Luft). Wir wollen miteinander erkunden, wie wir in der Schöpfung die Spuren Gottes entdecken können.

Im Zeitraum vom 07. - 12. Juli sind alle Kinder ab dem ersten Schuljahr bis zur 8.Klasse (Ausnahmen sind möglich) herzlich eingeladen, gemeinsam mit Kindergruppen aus Riesa, Großenhain, Wermisdorf, Dresden und Leisnig-Waldheim eine tolle Woche zu verbringen. In unseren Kirchen und in den Pfarrbüros liegen ab sofort entsprechende Flyer mit Anmeldezetteln aus.

Die Pfarrjugend wird wieder in bewährter Weise als Helfer-Team mit dabei sein.

Darüber hinaus benötigen wir auch die Mithilfe von Erwachsenen in den verschiedenen Bereichen. Bitte melden Sie sich hierzu bei Gemeindeferent Matthias Demmich.

Er ist auch Ansprechpartner für alle Fragen und Informationen rund um die RKW.

Wichtiger Hinweis: Da in diesem Jahr auch die Kinder aus der Pfarrei Leisnig-Waldheim mit dazukommen möchten, ist es sehr wichtig, sich zeitnah anzumelden, da wir im Pfarrhaus und im Rüstzeitheim nur eine begrenzte Zahl von Schlafplätzen zur Verfügung stellen können. Gegebenenfalls ist bei später Anmeldung dann nur noch eine Teilnahme ohne Übernachtung möglich.

Erstkommunion

In diesem Jahr gibt es zwei Feiern:

in Wermisdorf am Sonntag, 19. Mai,
um 11.00 Uhr in der Schlosskapelle;

in Riesa am Sonntag, 26. Mai, um 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche Riesa.

In Riesa bereiten sich zwei Kinder vor und in Wermisdorf sechs Kinder.

Die Erstkommunionkinder haben sich bei einer gemeinsamen Erstkommunionfahrt ins Waldhaus Dubro bei Herzberg Anfang Februar besser kennengelernt. Die beiden Erstkommuniongruppen wollen sich gegenseitig zu den Erstkommunionfeiern besuchen und gemeinsam dieses schöne Fest feiern.

Vorbereitung für 2020

Bereits jetzt laden wir herzlich zu den ersten Elternabenden für die Erstkommunion 2020 ein. Wir streben auch weiterhin an, dass die Erstkommunionen in den jeweiligen Teilgemeinden Riesa, Wermisdorf und Großenhain gefeiert werden können. Dort soll auch der Schwerpunkt der Vorbereitung liegen. Es soll aber auch gemeinsamen Aktionen für alle geben. So ist es denkbar, eine gemeinsame Vorbereitungsfahrt zu unternehmen.

Die genaue Planung werden wir in Absprache mit den Eltern und den Seelsorgeräten treffen.

Riesa: Erster Elternabend für 2020:

Donnerstag, 6. Juni 2019, 19.00 Uhr

Wermisdorf: Erster Elternabend für 2020:

Dienstag, 21. Mai 2019, 19.00 Uhr

Großenhain: Erster Elternabend für

Erstkommunion 2020: Termin wird noch bekannt gegeben.

Happy End für die Orgel aus der ehemaligen Kapelle St. Hedwig in Strehla

Immer wieder fragten Gemeindeglieder, was aus der Orgel in Strehla geworden ist. Viele von ihnen hatten zum Teil erhebliche Spenden für das das Orgel-Positiv in der Kapelle St. Hedwig in Strehla gegeben bzw. gesammelt. Daher war es schade, dass das schöne Instrument der

Orgelbaufirma Jehmlich aus Dresden verstummte, als die Kapelle nicht mehr genutzt wurde. Wir haben längere Zeit nach Interessenten für das Instrument gesucht. 2018 erfuhr Dompfarrer Norbert Büchner von der Cathedral-Pfarrei in Dresden davon und war gleich begeistert. Die Pfarrei suchte gerade ein Instrument mit ungefähr dieser Disposition. Der Orgelsachverständige wurde befragt und gab recht schnell „grünes Licht“. So kam es doch noch zum Happy End für unsere Orgel: wir konnten sie als Dauerleihgabe der Pfarrei Riesa an die Katholische Kirchhofstiftung zu Dresden geben. Im Oktober 2018 wurde sie von der Orgelbaufirma Jehmlich fachgerecht auseinandergebaut, gereinigt, repariert und in der Kapelle auf dem Neuen Katholischen Friedhof in Dresden Bremer Straße wieder aufgebaut. Sie erklingt nun regelmäßig wieder in altem Glanz zu den Gottesdiensten. Soli Deo Gloria.

Tag der Sachsen in Riesa 6.-8. September 2019

Am Wochenende vom 6. bis 8. September 2019 wird Riesa zum zweiten Mal Gastgeber und Ausrichter für Sachsens größtes Volksfest, dem „Tag der Sachsen“. Das Motto lautet etwas überspitzt-ironisch „Wie die Wiesn, nur besser“. Im Rahmen dieses Festes wird es rund um die Trinitatiskirche auch eine Kirchenmeile geben, bei der auch wir als Pfarrei uns mit einem Stand beteiligen wollen. Das Motto der Kirchenmeile wird dabei sein: „Komm und sieh“. Damit wir als Pfarrei dies in die Tat umsetzen können und möglichst vielen Besuchern einen frohen und lebendigen Eindruck katholischen Glaubens in unserer Stadt vermitteln können, braucht es viele Mitwirkende, die bereit wären, am Festwochenende vielleicht ein oder zwei Stunden unseren Stand mit zu betreuen, mit vorzubereiten



Orgel Strehla

Foto: Ulrich Dombrowsky

und zu planen.

Wer bereit ist, sich mit zu beteiligen, ist herzlich eingeladen, sich bei Gemeindefereferent Matthias Demmich zu melden. Er ist für die katholische Kirche für Planung und Vorbereitung zuständig.

Ausstellung auf Schloss Hubertusburg Wermisdorf Friedrich August und Maria Josepha – Das verlorene sächsische Rokoko Vom 28. April bis 6. Oktober 2019

Es war die „Hochzeit des Jahrhunderts“: Kurprinz Friedrich August, der Sohn Augusts der Starken heiratete im September 1719 die Kaisertochter Maria Josepha in Dresden.

Maria Josepha hat auf unverwechselbare Weise wichtige Weichenstellungen für den Katholizismus nach der Reformation in Sachsen vorgenommen. In besonderer Weise nahm sie z. B. auch Einfluss auf die liturgische Gestaltung der Schlosskapelle Hubertusburg und der Katholischen Hofkirche in Dresden.

Entdecken Sie einen wichtigen Teil europäischer Kulturgeschichte.

Alle Informationen unter www.skd.museum/hubertusburg



Kirche Oschatz

Foto: Dr. Rautschek

Impressum

Unterwegs Ostern 2019 Pfarrbrief für die

Regionen Großenhain-Wermsdorf-Riesa

Herausgeber: Römisch-katholische Pfarrei St. Barbara Riesa

Auflage: 3.000, kostenlos

V.i.S.d.P. Pfarrer Ulrich Dombrowsky

Layout: Pfarrer Ulrich Dombrowsky

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktion:

Pfarrer Ulrich Dombrowsky,

Gemeindereferent Matthias Demmich

Anschrift: Lessingstr. 9, 01587 Riesa

Röm.-kath. Pfarrei St. Barbara

Lessingstr. 9, 01587 Riesa

Telefon: 03525-503612

Email: post@kath-kirche-riesa.de

www.kath-kirche-riesa.de

Bankverbindung:

Sparkasse Meißen

SEPA: DE56 8505 5000 3033 0327 10

BIC: SOLADES1MEI

Pfarrsekretärin Marion Hecht

Pfarrbüro geöffnet:

Montag, Mittwoch, Freitag

jeweils 8.30 bis 13.30 Uhr

Kath. Pfarrbüro St. Katharina

Herrmannstr. 27b, 01558 Großenhain

Tel.: 03522-502624

Fax: 03522-525831

E-Mail: kath.pfarrei-grossenhain@t-online.de

Pfarrsekretärin Sylvia Giesder

Montag und Donnerstag 7.30 bis 11.30 Uhr,

Mittwoch 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Pfr. Andreas Eckert nach Vereinbarung

Kath. Pfarrbüro St. Hubertus

Hubertusburg 2, 04779 Wermsdorf

Telefon: 034364-52390

Email: pfarrbuero@pfarrei-st-hubertus.de

Pfarrsekretärin Marion Hecht

Pfarrbüro geöffnet:

donnerstags 9 - 11 Uhr und 13 - 15.30 Uhr

Pfarrer Ulrich Dombrowsky

Lessingstraße 9, 01587 Riesa

Telefon: 03525-503612

Mobil: 0173-6958425

Email: pfarrer@kath-kirche-riesa.de

Pfarrer Andreas Eckert

Herrmannstraße 27 b, 01558 Großenhain

Tel.: 03522-502624

E-Mail:

kath.pfarrei-grossenhain@t-online.de

Gemeindereferent Matthias Demmich

Lessingstraße 9, 01587 Riesa

Telefon: 03525-503623

Mobil: 0172-1802499

Email:

gemeindereferent@kath-kirche-riesa.de